

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
VG Cargo GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	04.04.2017

VG Cargo GmbH**Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015****Bilanz zum 31. DEZEMBER 2015****AKTIVA**

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	32.311.446,65	32.513.089,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	324.612,00	479.728,00
II. Sachanlagen	31.979.403,90	32.025.930,40
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.227.204,29	4.219.437,83
I. Vorräte	30.965,09	61.700,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.577.404,36	3.696.533,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	618.834,84	461.203,99
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	104.745,00	114.023,81
	34.643.395,94	36.846.550,79

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL	18.190.789,83	20.413.730,48
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Gewinnvortrag	2.123.466,48	2.868.273,14
IV. Jahresfehlbetrag	-2.222.940,65	-744.806,66
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	697.337,00	715.764,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	375.960,00	502.459,76
D. VERBINDLICHKEITEN	15.379.309,11	15.214.596,55
- davon aus Steuern: EUR 56.980,03 (Vorjahr: EUR 104.401,84)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.750,55 (Vorjahr: EUR 14.668,60)		
	34.643.395,94	36.846.550,79

Gewinn- und Verlustrechnung FÜR DAS GESCHÄFTSJAH 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Rohergebnis	5.835.721,44	7.779.363,03
2. Personalaufwand	2.998.967,50	3.423.125,71
a) Löhne und Gehälter	2.506.042,03	2.856.028,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	492.925,47	567.097,69
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.622.357,08	1.308.551,78
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.915.074,67	3.447.702,29
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.645,64	14.730,54
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481.049,51	433.867,35
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.172.081,68	-819.153,56
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,43	-112.411,08
9. Sonstige Steuern	50.858,54	38.064,18
10. Jahresfehlbetrag	-2.222.940,65	-744.806,66

Anhang für das Geschäftsjahr 2015**VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)**

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte werden gem. § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) in Anspruch genommen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach dem Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag lagen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wurde durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wurde durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel der Folgeseite (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 628 (Vorjahr: TEUR 948) enthalten.

Bankguthaben

Die liquiden Mittel sind in Höhe von TEUR 200 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautionspfand und sind nicht frei verfügbar.

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3).

Sonderposten

Es handelt sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 15) sowie für Berufsgenossenschaft in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 50) enthalten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 3.710 (Vorjahr: TEUR 4.481).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von TEUR 7.891 (Vorjahr: TEUR 8.408).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 10.481 (Vorjahr: TEUR 9.788).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von TEUR 3.113 (Vorjahr: TEUR 2.998).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 10.481 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat eine Halle sowie zwei Wohnungen angemietet. Im Vergleich zu einer Eigeninvestition ist die damit nicht dauerhaft an den Standort gebunden.

Darüber hinaus wurden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Art	Aufwand Geschäftsjahr TEUR	Vertragsende
Mieten	29	unterschiedlich
Mieten für Einrichtungen	5	unterschiedlich
Leasingverträge	101	unterschiedlich

C. Organe

Geschäftsführer: Herr Nikolai Dinges, Geschäftsführer.

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	35
Gewerbliche Arbeitnehmer	70
	106

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), den 20. Juli 2016

gez. Nikolai Dinges, Geschäftsführer

	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Bruttowerte Abgänge EUR	Umbuchung EUR	31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	525.105,31	10.311,82	26.454,68	0,00	508.962,45
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	0,00	306.516,67
Geleistete Anzahlungen	109.800,00	0,00	0,00	0,00	109.800,00
	941.421,98	10.311,82	26.454,68	0,00	925.279,12

	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Bruttowerte		31.12.2015 EUR
			Abgänge EUR	Umbuchung EUR	
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.340.763,54	151.735,39	0,00	0,00	32.492.498,93
Technische Anlagen und Maschinen	423.710,27	0,00	38.239,38	1.621.775,50	2.007.246,39
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.518.538,14	162.535,37	190.836,54	0,00	3.490.236,97
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	486.126,00	1.147.649,50	0,00	-1.621.775,50	12.000,00
	36.769.137,95	1.461.920,26	229.075,92	0,00	38.001.982,29
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	7.430,75
	37.717.990,68	1.472.232,08	255.530,60	0,00	38.934.692,16
		Abschreibungen 31.12.2015 EUR	Buchwerte 31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abschreibungen lfd. Geschäftsjahr 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software		375.888,45	133.074,00	226.887,00	104.119,82
Geschäfts- oder Firmenwert		224.778,67	81.738,00	143.041,00	61.303,00
Geleistete Anzahlungen		0,00	109.800,00	109.800,00	0,00
		600.667,12	324.612,00	479.728,00	165.422,82
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.419.926,53	29.072.572,40	29.828.349,40	907.512,39
Technische Anlagen und Maschinen		269.025,79	1.738.220,60	185.936,00	62.633,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.333.626,07	1.156.610,90	1.525.519,00	486.788,37
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	12.000,00	486.126,00	0,00
		6.022.578,39	31.979.403,90	32.025.930,40	1.456.934,26
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen		0,00	7.430,75	7.430,75	0,00
		6.623.245,51	32.311.446,65	32.513.089,15	1.622.357,08

Lagebericht FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

A. Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich 2015 uneinheitlich. Unterstützt durch niedrige Rohstoffpreise und einen stabilen privaten Konsum erreichte die Weltwirtschaft laut IWF-Schätzung ein Wachstum von 3,1 Prozent (2014: 3,4 Prozent). Das BIP in der Eurozone stieg um 1,5 Prozent (2014: 0,9 Prozent) und unterstreicht damit die positive wirtschaftliche Entwicklung. Die sinkenden Erdölpreise hingegen belasteten unverändert die wirtschaftliche Entwicklung in rohstoffexportierenden Nationen, wie z.B. Russland. Beeinträchtigt wurde die weltwirtschaftliche Entwicklung zudem durch Unsicherheiten über die Perspektiven der chinesischen Wirtschaft und damit einhergehenden Turbulenzen an den Finanzmärkten.

Die deutsche Wirtschaft konnte den wirtschaftlichen Aufschwung weiter fortsetzen und erzielte lt. Statistischem Bundesamt 2015 ein preisbereinigtes BIP von 1,7 Prozent (2014: 1,6 Prozent). Wie in den Jahren zuvor profitierte Deutschland von einer starken Binnennachfrage in Folge des hohen Beschäftigungsstandes. Der günstige Wechselkurs des Euro befeuerte das Exportgeschäft und die niedrigen Zinsen sowie der deutsche Rückgang des Ölpreises unterstützten den Aufwärtstrend ihrerseits.

Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2015 war das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.438.589 Tonnen mit -0,1 Prozent nur noch leicht rückläufig.

Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2015 erreichten im Gesamtverkehr (inkl. Transit) ein Aufkommen von 79.661 Tonnen (Frachtzahlen 2014: 132.638 Tonnen). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass neu geworbene Frachtfluggesellschaften den Flughafen in 2014 wieder verlassen haben. Der Weggang des Großkunden in 2014 konnte daher im Jahre 2015 nicht wie geplant kompensiert werden.

II. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2015

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2015 einen leichten Rückgang zum Vorjahr aus. Vor diesem Hintergrund musste unser Unternehmen eine Reduzierung um 24.349 Tonnen auf 75.844 Tonnen hinnehmen.

Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass Fluggesellschaften immer wieder außerhalb Deutschlands im nahen europäischen Umfeld des Hahns andocken, weil Deutschland die Verkehrsrechte zu restriktiv behandelt. So sind diese Rechte für Starts und Landungen in Deutschland beispielsweise für China ausgeschöpft, so dass es infolge dessen auch für den Flughafen Frankfurt-Hahn nicht zu weiteren Kontrakten kommen kann.

Diese restriktive Einstellung des Bundesverkehrsministeriums hat auch dazu geführt, dass bereits ansässige Frachtunternehmen zu dem weit flexibleren Flughafen Lüttich gewandert sind.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 5.707 T€ um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 7.649 T€ wurden 1.942 T€ weniger erwirtschaftet. Da die Umsatzrückgänge durch Kosteneinsparungen nicht vollständig kompensiert werden konnten, weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.223 T€ aus. Der Planumsatz und das Planergebnis 2015 konnte nicht erreicht werden.

III. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich um 2.214 T€ auf 34.633 T€ (Vj. 36.847 T€) vermindert. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen und sonstigen Aktiva mit 1.819 T€.

Den Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit 2015 bildete die Fertigstellung des ETV Hochregallagers.

Die Investitionen 2015 betragen insgesamt 1.472 T€, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 255 T€ gegenüber. Die Abschreibungen betragen 1.622 T€ bzw. im Vorjahr 1.309 T€.

Die Veränderungen auf der Passivseite stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Reduzierung des Bilanzgewinnes durch das negative Jahresergebnis.

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,5 % (Vorjahr: 55,4 %).

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 461 T€ auf 619 T€ erhöht. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch Neuvaluierungen von 2.056 T€ und planmäßige Tilgungen von 742 T€ von 8.629 T€ auf 9.942 T€ verändert.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 1.942 T€ auf 5.707 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen im Wegfall von Frachtkunden, die zu anderen Flughäfen gewechselt sind.

Die Reduzierung des Frachtvolumens im Cargogeschäft hat aufgrund entsprechender geschäftspolitischer Entscheidungen zu einer Reduzierung des Aufwands für Löhne und Gehälter von 3.423 T€ auf 2.999 T€ geführt.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.915 T€ im Vergleich zu 3.448 T€ des vergleichbaren Vorjahres. Die Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Reduzierung der Werbekosten, der Vermittlungsprovisionen sowie in der Reduzierung der laufenden sonstigen Aufwendungen.

Aufgrund der gestiegenen Zinsbelastungen im Zusammenhang mit den Investitionen hat sich das Finanzergebnis von -419 T€ im Vorjahr auf -471 T€ im Berichtsjahr verändert.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von -857 T€ auf -2.223 T€ gemindert.

Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr -2.223 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag von -745 T€ im Vorjahr, bei um 313 T€ gestiegenen Abschreibungen.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als angespannt zu bezeichnen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Cashflow-Rate	: Gesamtkapital Cashflow : Umsatz	
	2015	2014
Kennzahl	T€	T€
Gesamtkapitalrentabilität	-5,0 %	-0,8 %
Cashflow-Rate	-10,5 %	7,4%

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital	
Effektivverschuldung	Gesamtsschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte	
Kennzahl	2015	2014
Eigenkapitalquote	52,5 %	55,4%
Effektivverschuldung	14.151 T€	12.161 T€

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums erwartet die Geschäftsleitung auch in 2016 ein weiteres schwieriges Jahr.

Mangelnde Zusammenarbeit mit dem Flughafen Hahn bzw. mangelhafter Informationsaustausch von Seiten der Landesregierung verursachen extreme Unsicherheiten am Flughafen Hahn, ob bei Kunden, Lieferanten oder auch von Seiten des noch motivierten Personals.

Trotz unserer qualifizierten Mitarbeiter, unserer Flexibilität, unserer qualitativ hochwertigen Frachthallen gelingt es uns aufgrund der sehr schlechten Außendarstellung des Flughafen Hahns nicht, Neukunden zu gewinnen bzw. zu halten.

Den Abgang von Kunden im Geschäftsjahr 2015 hat die Geschäftsleitung durch weitere Maßnahmen, insbesondere im Personalbereich, teilweise aufgefangen. Auch weiterhin werden Maßnahmen zur Minimierung der anderen laufenden Betriebskosten durchgeführt.

Die Tätigkeit der VG Cargo am Flughafen Frankfurt Cargo-City-Süd wurde und wird verstärkt ausgebaut. Einem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit in Frankfurt steht die Geschäftsleitung positiv gegenüber.

Aufgrund des rückläufigen Frachtgeschäftes am Flughafen Hahn sind Freiflächen in den Lagerhallen entstanden, für die lukrative Mietverträge abgeschlossen wurden, die nachhaltig zu einer Ergebnisverbesserung führen.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft sowie aus der Vermietung von leerstehenden Flächen.

Der operative Cash-Flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), sicherzustellen.

Die Gesellschaft war aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit bisher weitgehend abhängig von der Frachtentwicklung auf dem Flughafen Hahn. Durch Ansiedlung am Flughafen Frankfurt reduziert sich diese Abhängigkeit in erheblichem Maße. Hinzu kommen verstärkt die generierten Mieteinnahmen am Flughafen Hahn.

Die VG Cargo GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2016 ein Jahr der Konsolidierung mit einem Gesamtumsatz auf dem Niveau des Jahres 2015 und einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 reduzierten Jahresfehlbetrag. Die Liquidität wird durch die Gesellschafter darlehensweise zur Verfügung gestellt.

Auf die weitere Entwicklung ab 2017 blicken wir durchaus zuversichtlich. Der Grund für diese Annahme liegt in Erfolg versprechenden Verhandlungen mit Neukunden, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch in neuen Geschäftsfeldern. Die Basis dafür bilden die Investitionen in die in 2014 fertiggestellte Frachthalle sowie in verschiedene Zertifikate, durch die wir uns einen Wettbewerbsvorteil versprechen.

Die gescheiterte Verkaufsverhandlung des Landes Rheinland-Pfalz hinsichtlich des Flughafen Frankfurt-Hahn hat auch für unser Unternehmen Auswirkungen. Aber trotzdem wird die Geschäftsleitung in Abstimmung mit den Gesellschaftern zumindest bis Dezember 2016 abwarten, wie es mit der Flughafengesellschaft weiter geht. Sollte die Entwicklung dahin gehen, dass durch eine eventuelle Insolvenz der Flughafengesellschaft der Frachtbetrieb eingestellt wird, haben wir uns schon heute mit Alternativen

beschäftigt, die den Bestand unserer Gesellschaft sichern werden.

Gleichwohl halten wir die Stilllegung des Flughafens auch vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich wieder aufgenommenen Verhandlungen über den Verkauf des Flughafens an einen neuen Investor und dem bekundeten Willen der Landesregierung für einen Erhalt des Flughafens für unwahrscheinlich.

E. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn) , 20. Juli 2016

gez. Nikolai Dinges, Geschäftsführer

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 22. Juli 2016

**DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Dr. Schleiter, Wirtschaftsprüfer

Jakoby, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde am 04.10.2016 festgestellt.